

>> Presseinformation <<

## **Implantat versus Brücke**

# **Fester Biss ohne Zahn- und Knochenschwund**

***Wer auch im Alter noch kraftvoll zubeißen will, ohne allzu tief in den Geldbeutel greifen zu müssen, der sollte schon in jungen Jahren kluge Entscheidungen beim Zahnersatz treffen.***

Ein Unfall beim Sport, eine Kollision mit einem Bierkrug auf dem Oktoberfest oder eine Entzündung der Zahnwurzel: Auch junge Menschen stehen manchmal unverhofft vor der Frage, was tun bei einer Lücke im Gebiss? Die häufigste Behandlungsform für eine Einzelzahn- oder Zahnlücke ist derzeit eine Brücke. Bei ihr werden die Nachbarzähne zum Teil abgeschliffen und dienen als Halterung für den Zahnersatz. „Dieses Verfahren hat zwei gravierende Nachteile“, so Dr. Jörg Brachwitz vom Informationszentrum Implantologie Plus in Herne. „Es geht wertvolles, gesundes Zahnmaterial verloren und die Brücke belastet nicht den darunter liegenden Kieferknochen, der sich deshalb zurückbildet.“

Ein Implantat dagegen vermeidet diesen Schwund an Kieferknochen und Zahnmaterial. Die künstliche Zahnwurzel wird in den Knochen eingebaut und verwächst mit ihm. „Beim Kauen stimuliert sie so den Knochen und das Stützgewebe und sorgt dafür, dass diese erhalten bleiben“, erläutert Dr. Brachwitz. „Die Nachbarzähne bleiben sogar völlig unversehrt.“

## **Hohe Rendite wegen langer Laufzeit**

Eine Versorgung mit Implantaten ist zunächst teurer als die mit Brücken. Doch Implantate leben länger, meist sogar ein Leben lang. Das ist aber nicht der einzige Grund, warum sich die Investition auf lange Sicht lohnt:

Im Alter stellen herausnehmbare Prothesen mit Gaumenplatten einen erheblichen Verlust an Lebensqualität dar. Neben dem festen Biss gehen damit auch das Geschmacks- und Temperaturgefühl verloren. Das führt oft auch dazu, dass sich der Ernährungszustand der Prothesenträger zunehmend verschlechtert. Dr. Brachwitz: „Wer dies vermeiden will, kann sich mit Implantaten auch im Alter einen festen

Abdruck frei, Beleg erbeten

HERAUSGEBER

Informationszentrum  
Implantologie Plus GmbH  
Schulstr. 26  
44623 Herne

Fon.: + 49 (0) 23 23 – 50 40 3

Redaktion

Diekmann Public Relations GmbH  
André Theis  
Op der Heide 22  
44653 Herne

Fon: +49 (0) 23 25.56 93 90  
Fax: +49 (0) 23 25.56 93 92

Internet: [www.diekmann-pr.de](http://www.diekmann-pr.de)  
E-Mail: [andre.theis@diekmann-pr.de](mailto:andre.theis@diekmann-pr.de)

Biss sichern. Eine optimale Versorgung bei einem völlig zahnlosen Kiefer kostet heute allerdings etwa 15.000 Euro pro Kiefer. Wer sich eine herausnehmbare Prothese mit vier Implantaten stützen lassen möchte, um die Gaumenplatte zu umgehen, kommt immerhin noch auf etwa 9.000 Euro pro Kiefer. Ich rate daher darauf zu achten, möglichst viel vom eigenen Zahnmaterial zu erhalten und, falls sich in jungen Jahren die Wahl stellt, lieber Implantate zu wählen als Brücken. Denn die Implantate können auch später noch verwendet werden und reduzieren dann die Behandlungskosten erheblich. Jedes Implantat stellt damit einen Schritt dar hin zu einer guten Altersversorgung mit festem Biss, eine Investition, die sich wahrlich auszahlt.“

### **Kostenlose Info-Hotline**

Beim Informationszentrum in Herne können sich Patienten umfassend beraten lassen. Die kostenlose Info-Hotline mit der Nummer

**0800 / 101 58 58**

ist von Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 14 Uhr besetzt. Wer später anruft, kann eine Nachricht hinterlassen und wird zurück gerufen.

Abdruck frei, Beleg erbeten

### **Kontaktdaten:**

Informationszentrum Implantologie Plus GmbH

Implantologe: Dr. Jörg Brachwitz

Schulstr. 26

44623 Herne

Germany

Tel.: 02323-50403

HERAUSGEBER

Informationszentrum  
Implantologie Plus GmbH  
Schulstr. 26  
44623 Herne

Fon.: + 49 (0) 23 23 – 50 40 3

Redaktion

Diekmann Public Relations GmbH  
André Theis  
Op der Heide 22  
44653 Herne

Fon: +49 (0) 23 25.56 93 90

Fax: +49 (0) 23 25.56 93 92

Internet: [www.diekmann-pr.de](http://www.diekmann-pr.de)

E-Mail: [andre.theis@diekmann-pr.de](mailto:andre.theis@diekmann-pr.de)